



Eiserne Hochzeit in Frankfurt-West

Wie eine zufällige Begegnung 65 Jahre gehalten hat

Ein besonderes Ereignis krönte den Gottesdienst, den Gemeindevorsteher Priester Rüdiger Saur am Sonntag, den 23. November 2025 in Frankfurt-West hielt: das Ehepaar Nguyen empfing den Segen zur eisernen Hochzeit.

Zur Einstimmung auf die Segenshandlung sang einer der Schwiegersöhne des Brautpaares das Lied „The Lord bless you and keep you“ (Der Herr segne dich und behüte dich) und machte sich somit zum sprechenden Mund der Familie und der Gemeinde. Dann wandte sich Priester Saur an das eiserne Braupaar. „Solch seltene Ehejubiläen gibt es schon mal in der Gemeinde, doch eure Geschichte hat mich beeindruckt, weil sie einzigartig ist und aus dem Durchschnitt hervorsticht“.

So habe er aus der Lebensgeschichte der Familie entnommen, dass Bruder Van Hong Nguyen (89) und seine Frau Thi Bieh Phuong Tran (84) vor fast 50 Jahren als sogenannte „boatpeople“ aus ihrer Heimat Vietnam unter schwierigsten Verhältnissen geflohen seien. Mit ihnen sechs von ihren sieben Kindern.*

„Und wenn ich euch heute so anschau, so strahlt ihr Dankbarkeit und Zufriedenheit aus“, so Priester Saur weiter. Eiserne Hochzeit, was sei mit dem Wort „Eiserne“ eigentlich gemeint? Etwas Hartes, woran man sich stoßen und verletzen kann? Nein. Das Metall symbolisiere Stärke und Beständigkeit und so habe auch die Beziehung des Ehepaares Nguyen allen Herausforderungen des Lebens standgehalten. Ein eiserner Wille sei eben notwendig, um am Wesentlichen festzuhalten.

„Es war alles andere als der Beginn einer Liebesgeschichte, als ihr vor 65 Jahren zusammenkamt“, führte Priester Saur fort. „Ihr wurdet nämlich vermittelt. Eine Heiratsvermittlerin hat eine Frau für den damals 24-jährigen Van Hong ausgesucht. Das war in eurem Land zu dieser Zeit so üblich“, so der Vorsteher in seinen weiteren Ausführungen. „Was lernen wir daraus? Das Mittel, das der liebe Gott wählt, um Menschen zusammenzuführen, ist irrelevant. 65 Jahre habt ihr eisen, ganz fest zusammengehalten. Ihr musstet mit euren Kindern aus eurem Land fliehen, habt

bittere Not erlebt, aber eure zufällige Verbindung hat bis heute gehalten“, fasste Priester Saur zusammen.

Das reguläre Bibelwort, das dem Gottesdienst zugrunde lag „Und ich hörte eine große Stimme von dem Thron her, die sprach: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen“ (Offenbarung 21, 3.4) würde zu dem Paar genau passen, beschreibe es doch ähnliche Verhältnisse, wie die der Geschwister Nguyen. Das sei nicht überall in der Bibel so ersichtlich. Das Wort richte sich an verfolgte Christen. „Deren Trost war die Zusage Gottes, wo das alles hinführen würde, nämlich: Siehe, ich mache alles neu!“ So wünsche er dem eisernen Brautpaar von Herzen, dass Gott stets bei ihnen sein möge, für sie sorgen möge und am Ende alles neu machen möge! Für ihren weiteren Lebens- und Glaubensweg gab der Vorsteher dem Ehepaar noch das Bibelwort aus Matthäus 28,20 mit auf den Weg „ Ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende“.

Fußnote: Die ausführliche und beeindruckende Lebensgeschichte der Familie Nguyen ist im Kalender „Unsere Familie“ 2012 unter dem Titel „Ein Leben zwischen zwei Kulturen“ nachzulesen.

26. November 2025

Text: Danièle Idler

Fotos: Reinhold Rust

